

Sonntag, 1. Februar 2026
4. Sonntag im Jahreskreis
Nr. 6

Einzelpreis 1,20 Euro

Mutiger Anstoß

In einer als Störung wahrgenommenen Situation reagierte Jesus spontan mit dem berühmten Wort, dass wir wie Kinder werden sollen, wenn wir in sein Reich eingehen wollen, so die übereinstimmende Überlieferung der Evangelien. Für mich steht die Fokussierung auf die Ursprünglichkeit menschlichen Lebens im Zentrum dieser Aussage Jesu. Während die erwachsenen Zuhörer sich in theoretischen Debatten ergehen, fordern die Kinder Aufmerksamkeit von Jesus: ehrlich, unverstellt, direkt, aber auch freundlich, präsent und aufrichtig. Auch die deutsche Öffentlichkeit ergeht sich oft genug in abgehobenen und neben-sächlichen Diskussionen und wir erleben selten, dass man ins Handeln kommt. In unserer Diözese sind wir damit ebenfalls etwas spät dran. Gemeint ist die Antwort auf die Frage wie unser kirchliches Leben in Zukunft gelingen kann. Wie geht es weiter? Welchen Weg sollen wir gehen? Wie entsprechen wir unserem Auftrag als Christen? Ich bin froh, dass unser Bischof mit dem Tag seiner Weihe mit allen Ebenen unserer Ortskirche in einen konstruktiven Dialog getreten ist. Das Ergebnis: Wir müssen unsere Strukturen verschlanken und unsere positive Motivation wieder auf das Wesentliche richten: die Weitergabe des Glaubens an die kommende Generation! (missionarische Kirche)

Auch wenn die Zahl der Christen wie überall in Europa auch in unserer Region kleiner wird, heißt das nicht, dass es uns nicht weiterhin geben wird. Hat uns Jesus mit den Gleichnissen vom Senfkorn und vom Sauerteig, oder mit dem Zeichen des Erfolgs bei scheinbarer Vergeblichkeit eines erneuten Fischfangs nicht vorbereitet auf eine demütigere und zugleich wirksamere Kirche? Hat folglich die katholische Kirche nicht in der Diaspora über Jahrhunderte an allen möglichen Ecken der Welt überlebt und das nicht mal so schlecht, was die Qualität des Glaubens angeht? Die Kirche Afrikas kommt zum Teil mit Promillebeträgen unserer reichen deutschen Kirche aus und ist dabei sehr lebendig, nicht nur der vielen Kinder und Jugendlichen wegen.

Wir werden also unsere kirchlichen Strukturen verschlanken. Wir werden versuchen, unsere Ideen und die Freude am Glauben nicht in einer Überforderung durch administrative und organisatorische Themen untergehen zu lassen. Zu diesem Zweck werden bis 2030 unsere oft sehr kleinen Kirchengemeinden in

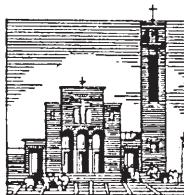
neue rechtliche Größen (Arbeitsbegriff: Raumschaften) überführt. So lässt sich Leitung und Verwaltung wesentlich effizienter gestalten bei gleichzeitigem Rückgang von Personal und finanziellen Ressourcen. Gleichzeitig aber werden unsere Gemeinden im pastoralen Sinn eben nicht aufgelöst. Diese von Bischof und Diözesanrat geschaffene Bedingung für die notwendige Weiterentwicklung des verfassten kirchlichen Lebens kann, wie manches in der Vergangenheit, zu einer Besonderheit unserer Diözese werden. Zum sogenannten Rottenburger Modell gehören neben der vollen Mitbestimmung von gewählten Christen in allen örtlichen Belangen und der Eigenständigkeit der muttersprachlichen Gemeinden vielleicht bald auch die Achtung der bisherigen und sogar neuer Kirchorte (auch hier ein vorläufiger Arbeitstitel). Wir gehen hier bewusst nicht den Weg der meisten anderen Diözesen in Deutschland. Das örtliche Leben ist für die Kirche sehr wichtig, gleichzeitig ist es aber auch nicht alles. Je nach pastoraler Fragestellung müssen wir den Blick über unseren Kirchturm hinaus weiten, müssen uns zusammen in unserer näheren Umgebung, nicht nur wenn es um diakonisch-karitatives Engagement geht. Wir verlieren dabei nicht die besten Erfahrungen, unsere Tradition, aus dem Blick und sind zugleich mutig genug, auszuschreiten in eine Zukunft, die sicherlich auch nicht nur von Sorgen gekennzeichnet sein wird, sondern im Gegenteil von manchem kreativen Ansatz.

Und: Wir sind und bleiben als katholische Kirche eine sakramentale Kirche. Das bedeutet, dass uns neben den weiteren fünf Sakramenten Taufe und Eucharistie besonders wichtig sind. Diese Zuwendungen Gottes sind aber nicht einfach Arbeitsfelder der Priester, der Diakone und der weiteren Personen im Auftrag des jeweiligen Bischofs. Die Sorge um dieses wesentliche Element des Glaubens ist uns allen aufgetragen. Wo die Sakramente lebendig gefeiert werden können, wächst auch der Glaube wieder. Das verkündete, aber auch aufgenommene und geteilte Wort Gottes ist hier ebenfalls zu nennen. Und das Verstehenwollen von Gottes Wort im kleinen Privaten wie im Großen eines Gottesdienstes.

Ein solcher Weg des Geistes macht mir Mut!

Dekan Bernd Herbinger

SEELSORGEEINHEIT FRIEDRICHSHAFEN-MITTE



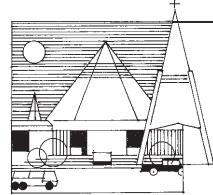
St. Petrus Canisius

Büro: Katharinenstraße 14
Telefon 3896-0



St. Nikolaus

Büro: Katharinenstraße 14
Telefon 3896-12



St. Columban

Büro: Paulinenstraße 98/1
Telefon 28992-0

Samstag, 31. Januar

13:00 Trauung, Taufe

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag,
Lichtmess und Blasiussegen,
mit Erstkommunionkindern, es singen
Schülersingkreis und Jugendchor

Sonntag, 1. Februar

9:30 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst,
Kerzensegnung, Blasiussegen
12:12 Eucharistiefeier in ital. Sprache

11:00 Eucharistiefeier, Kerzensegnung,
Blasiussegen, Erstkommunionkinder
14:00 Eucharistiefeier in kroat. Sprache

9:30 Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionausteilung

Montag, 2. Februar

8:30 Eucharistische Anbetung,
anschl. Rosenkranzgebet

Dienstag, 3. Februar

16:30 Wort-Gottes-Feier,
Gustav-Werner-Stift

Donnerstag, 5. Februar

9:45 Eucharistiefeier, Königin-Paulinenstift
12:10 Eucharistiefeier

18:30 Eucharistiefeier

Freitag, 6. Februar

18:00 Beichtgelegenheit
19:00 Eucharistiefeier in der
„Kleinen Kirche!“, Einzelsegen

8:30 Morgenandacht,
anschl. Frühstück im Gemeindehaus

Samstag, 7. Februar

9:30 Eucharistiefeier, Karl-Olga-Haus

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 8. Februar

9:30 Eucharistiefeier
12:12 Eucharistiefeier in ital. Sprache

11:00 Eucharistiefeier
14:00 Eucharistiefeier in kroat. Sprache

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Buchtipps: Samuel Koch

„StehaufMensch!“

Wer könnte wohl besser ein Buch über Resilienz, also die innere Widerstandskraft, schreiben als Samuel Koch? Er bricht sich 2010 in einer Wetten, dass...?-Sendung viermal das Genick, als er mit Stelzen über fahrende Autos springt und dabei Saltos schlägt. Seitdem ist er vom Hals abwärts gelähmt und vollständig auf Hilfe angewiesen. Ein umstürzendes Ereignis, an dem er heute noch zu knabbern hat, schreibt er in seinem Buch. Was hat ihm geholfen, den Lebensmut nicht zu verlieren? Samuel Koch will sein Buch nicht als Ratgeber verstanden wissen. Denn ein „Ratgeber versucht, Menschen von außen nach innen zu beeinflussen“. Aber das funktioniert in einer tiefen Krise nicht. Das ist seine eigene Erfahrung. Er geht stattdessen den Weg der Inspiration. Er spricht mit Menschen, die ähnlich Traumatisches erle-

ben mussten, und will von ihnen wissen, was ihnen geholfen hat. Er zieht Experten aus Wissenschaft und Medizin zu Rate, unter anderem den Hirnforscher Gerald Hüther, und befragt Mörder, Waisenkinder, Suizidgefährdete, Topmanager oder Holocaust-Überlebende. All diese verschiedenen Einschätzungen, Erfahrungen und Bewältigungsstrategien können inspirieren, also eine Veränderung von innen heraus ermöglichen.

Dabei ist der Begriff der Resilienz für ihn zu kurz gegriffen, wenn man darunter nur eine Anleitung zur Selbstoptimierung versteht, die tieferliegende Probleme nicht angeht und sich letztlich nur um sich selber dreht. Samuel Koch spricht stattdessen von inneren Kraftquellen oder auch „Stehaufwerten“. Solche Werte bewähren sich in schwierigen Situationen. Aus dem Inneren heraus lassen sie Krisen überstehen und den Menschen daran wachsen. Im zweiten Teil des Buches beschreibt Koch

seine eigenen Kraftquellen – 20 an der Zahl. Sie heißen Hoffnung, Glaube, Vergebung, Gemeinschaft, Dienen, Kreativität, Selbstdistanzierung oder auch Beweglichkeit. Ungewöhnliches kann man da lesen, wie zum Beispiel: „Nur indem man von sich selbst wegsieht, kann man sich finden.“ (S. 124) oder „Das Leben ist eine Aneinanderreihung von Schwierigkeiten und schmerzhaften Erfahrungen, und es hat überhaupt keinen Sinn, ihnen ausweichen zu wollen. Je mehr man versucht, sich gut zu fühlen, desto unbefriedigender ist alles“. (S. 108) Oder auch: „Akzeptanz ist passiv, Versöhnung ist aktiv. Positiv und lebendig.“ (S. 104) Samuel Kochs Buch „StehaufMensch“ ist nicht nur ein Buch für Menschen in Krisen. Es ist ein Buch, das beschreibt, wie Leben gelingen kann – tiefes, echtes Leben, das schwere Zeiten als Chance begreift, daran zu wachsen und sich weiterzuentwickeln.

Elfriede Klauer, In: Pfarrbriefservice.de

ST. PETRUS CANISIUS

Mitteilungen

Fest Darstellung des Herrn (Lichtmess)

Wir laden herzlich ein zum Familiengottesdienst zu Lichtmess mit den diesjährigen Erstkommunionkindern am Sonntag, 1. Februar um 9:30 Uhr.

Traditionell werden an Lichtmess die Kerzen gesegnet, die das Jahr über in der Kirche brennen, hierfür bitten wir um ein Kerzenopfer am Ende des Gottesdienstes. Kerzen für den Hausgebrauch können gerne zum Segnen mitgebracht werden. Der Gottesdienst schließt mit dem Brauch des Blasiussegens.

Kolpinghock mit Vesper zur Landtagswahl

Wie bereits angekündigt lädt die Kolpingsfamilie zu dieser Veranstaltung unter dem Motto „Wen würde Adolf Kolping wählen?“ ein am Mittwoch, 4. Februar um 19 Uhr im Jugendheim von St. Petrus Canisius (Eingang Innenhof Katharinenstr. 16). Anmeldungen an gudrun.menrad@gmx.de sind noch möglich bis Sonntag, 1. Februar.

Sternsingerbericht

Aus unseren Gemeinden St. Petrus Canisius und St. Nikolaus waren 45 Sternsinger unterwegs, den Segen zu den Menschen und in die Häuser zu bringen. Für das diesjährige Ergebnis von € 12.800,83 gilt der Dank den vielen, die gespendet und gesammelt haben gleichermaßen sowie allen Ehrenamtlichen im Hintergrund fürs Organisieren, Begleiten und Bewirten.

Messintentionen

Freitag: Martin Catura; Msgr. Robert Mayer

Homepage

www.katholisch-friedrichshafen.de/stpetrus-canisius/

Unsere regelmäßigen Treffs

Kinderchor (6 J. – 12 J.):

Donnerstag 17:00 Uhr

Kleiner Chor La Musica, HKD:

Donnerstag 18:30 – 19:30 Uhr

Chorgemeinschaft St. Nik./St. P.Can, HKD:

Donnerstag 20 – 22 Uhr

Gerne zum Gespräch bereit

Dekan Herbinger 389616

Diakon Rebmann 370041

Pastoralreferent Heger 2899211

Pastoralreferent Fahrner 0151 67659790

Gemeindereferentin Bucher 0151 28834182

Pastoralassistentin Fichter 0170 2953272

Pastoralassistent Montefusco 376443

Jugendreferentin Lovecchio 371023

ST. NIKOLAUS

Diese Woche in unserer Gemeinde

Erstkommunionvorbereitung

Bibelnachmittag: Samstag, 31. Januar, 15 Uhr, Gemeindehaus

Mittagstisch

Mittwoch, 4. Februar, 12 – 13 Uhr, Gemeindehaus

Mitteilungen

Wir gratulieren

Familie Varuzza zur kirchlichen Trauung und zur Taufe ihres Sohnes Antonio am Samstag, 31. Januar in der Nikolauskirche und wünschen Gottes reichen Segen für den gemeinsamen Lebensweg.

Lichtmess

Am Sonntag, 1. Februar werden im 11-Uhr-Gottesdienst die Kerzen gesegnet. Es sind dies zum einen die Kerzen, die das Jahr über in der Kirche brennen, zum anderen Kerzen für den Hausgebrauch.

Am Ende des Gottesdienstes wird der Blasiussegen gespendet.

Verabschiedung in den Ruhestand

Kurz nach seinem Dienstjubiläum darf unser Mesnerehepaar Schuhwerk nun in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Am Lichtmesstag scheiden die beiden nach über 20 Jahren aus dem aktiven Dienst aus. Wir sind als Gemeinde beiden zu großem Dank verpflichtet für ihren Einsatz, aber auch für ihre Haltung im Rahmen dieses besonderen Dienstes.

Es war ein großer Segen für uns, dass wir Frau Schuhwerk mit ihrem guten Gespür für den liturgischen Raum, für Sauberkeit und Ästhetik und Herrn Schuhwerk mit seinem technischen Wissen und seinem kriminalistischen Know-how an unserer Seite haben durften.

Wir wünschen den beiden nun einen gesunden Lebensabend im Kreis ihrer Lieben und viele Begegnungen nach wie vor. Die beiden werden nun die Perspektive aus der Sakristeitür heraus mit der der Kirchenbänke tauschen, wenn sie beim Gottesdienst dabei sind. Alles Gute und Gottes Segen!

Gemeindefrühstück

Nach der Morgenandacht am Freitag, 5. Februar um 8:30 Uhr laden wir ganz herzlich zur gemütlichen Begegnung bei einem leckeren Frühstück ins Gemeindehaus ein.

Ergebnis Sternsingeraktion 2026

s. Artikel unter St. Petrus Canisius

Messintentionen

Donnerstag: Heribert Heilig und Angehörige; Paul Pikus und Angehörige

ST. COLUMBAN

Diese Woche in unserer Gemeinde

Sonntagscafé

Sonntag, 01. Feb., 10:30 Uhr, Kolpingszimmer

Kolping-Hock mit Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 04. Feb., 14:30 - 17 Uhr, Kolpingszimmer

Mitteilungen

Lichtmess

Am Samstagabend laden wir zum Lichtmessgottesdienst ein. Traditionell werden hier die Kerzen für den Bedarf in der Kirche und auch Ihre mitgebrachten Kerzen für zu Hause gesegnet. Der Gottesdienst wird musikalisch von den Chorkindern des Schülersingkreises und des Jugendchores mitgestaltet. Wir begrüßen auch die Erstkommunionkinder unserer Gemeinde, die nach der Predigt den Blasiussegen empfangen können, ebenso wie die Chorkinder. Am Ende des Gottesdienstes wird für alle weiteren Besucher der Blasiussegen gespendet. Der Pfarrer hält dabei zwei gekreuzte Kerzen über die Gläubigen. Er beruht auf der Legende des Bischofs Blasius von Sebaste, der als Arzt einem Kind das Ersticken an einer Fischgräte ersparte, und ist ein Sakramentale, das Gottes Heil und Schutz für Leib und Seele schenken soll.

ARCHE bunt und lustig

Die närrische Zeit ist in der Stadt bereits voll im Gange. Auch wir gestalten nun unsere ARCHE für unsere Fasnetswoche unter dem Motto „Golden Sixties“. Am Samstagmorgen, 31. Januar trifft sich das Dekoteam um 9 Uhr, um mit bunten Tüchern Decke und Wände zu schmücken und mit weiteren Dekoelementen dem Motto einen Rahmen zu geben. Wir freuen uns über jede helfende Hand, die das Dekoteam unterstützt, denn mit vielen Händen schaffen wir es in kürzerer Zeit.

Kolping-Winterwanderung

Und ebenfalls am Samstag unternimmt die Kolpingsfamilie eine kleine Winterwanderung. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Gartencenter Dehner. Von dort aus geht es zum Don-Bosco-Haus zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Nachbarschaftshilfe

Grit Schubert, Tel. 3972820-11

Homepage St. Columban

www.columban.de



Unsere Pfarrämter und unser Pfarrbüro

StPetrusCanisius.Friedrichshafen@drs.de / StNikolaus.Friedrichshafen@drs.de

Frau De Angelis (Tel. 3896-0), Frau Schneider (Tel. 3896-13) / Frau Paul (Tel. 3896-12)

Montag – Freitag 9 – 12 Uhr
Donnerstag 14 – 18 Uhr

Montag, Dienstag 14 – 16 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Unser Pfarrbüro

StColumban.Friedrichshafen@drs.de

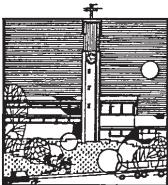
Frau Fischer (Tel. 28992-0)

Dienstag: 8 – 11 Uhr

Mittwoch: 15 – 17:30 Uhr

Donnerstag: 9 – 11:30 Uhr

SEELSORGEEINHEIT FRIEDRICHSHAFEN - WEST



St. Magnus

Fischbach
Heiligenbergstraße 1
Telefon 9529990
Fax 95299988

Samstag, 31. Januar

18:30 Mariä Lichtmess, Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen (Blasiussegen)
† Alfons Büdenbender; Iris-Susann Mai; Irmgard Lohaus; Emilie Fahr

Sonntag, 1. Februar

14:00 Rosenkranz

Dienstag, 3. Februar

10:00 Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen (Blasiussegen), St. Vitus

Freitag, 6. Februar

16:00 Rosenkranz, St. Vitus

Sonntag, 8. Februar

10:00 Eucharistiefeier
14:00 Rosenkranz

Diese Woche in unserer Gemeinde

GR Konferenz

Donnerstag, 5. Feb., 15 Uhr, Magnussaal

Gemeinedefasnet

Freitag, 6. Feb., 20 Uhr, Magnussaal

Mitteilungen

Gemeindedefasnet in St. Magnus 2026

Am 6. Februar findet im Gemeindesaal wieder unser kleiner aber feiner „Magnusball“ statt. Hier treffen sich Groß und Klein, Jung und Alt aus Fischbach und Umgebung und feiern fröhlich miteinander. Wie immer ist für tolle Unterhaltung gesorgt: verschiedene Gruppierungen haben etwas zum Schmunzeln vorbereitet und der Festausschuss bewirkt mit Leckerem aus Küche und Keller. Dominik Burget kommt mit der Band „Lake Concept“, die mit Livemusik wieder für tolle Stimmung auf der Tanzfläche sorgen wird. Das Programm beginnt um 20 Uhr, Einlass ist bereits ab 19:30 Uhr. Eintritt € 8 und ermäßigt € 6,50. Wir freuen uns über viele bekannte und auch neue Gäste!

„Fischbach Ahoi“ Senioren-Fasnetskaffee

Am 12. Februar, um 15:00 Uhr im Magnussaal Ob mit oder ohne närrischem Hut - ein Hock in geselliger Runde tut einfach gut. Drum laden wir ganz herzlich ein und wollen mit Ihnen fröhlich sein. Es wird geschunkelt, bestimmt viel gelacht, an Kaffee und Kuchen ist natürlich gedacht. Auf Ihr Kommen freuen wir uns sehr mit „Fischbach Ahoi“ und vielem mehr. Ihr ökumenisches Seniorenteam

Jahresplanung der Ministranten 2026

Mit guter Laune und vollem Frühstückstisch sind wir im Minirat am 17. Januar in die Jahresplanung für 2026 gestartet. Beim gemeinsamen Frühstück, zu dem viele von uns etwas Leckeres beigesteuert haben, war schnell klar: Gemeinschaft klappt bei uns nicht nur im Gottesdienst, sondern auch darüber hinaus. Für einen kurzen besinnlichen Einstieg sorgte Pfarrer

Benner mit einem Impuls zu „800 Jahre Franz von Assisi“. Es ging um Verzicht, großen Einsatz für andere und darum, wie viel man gemeinsam bewegen kann – Gedanken, die uns auch über den Tag hinausbegleitet haben. Danach wurde auf das Jahr 2025 zurückgeblickt. Viele Aktionen, schöne Erinnerungen und auch die eine oder andere lustige Geschichte zeigten, wie aktiv unsere Minis im vergangenen Jahr waren. Aus diesen Erlebnissen entstand die Idee, im kommenden Jahr mit einer Aktion Geld für ein soziales Projekt zu sammeln – Gutes tun gehört schließlich auch zum Ministrant sein. Natürlich durfte auch die Planung für 2026 nicht fehlen. Über das Jahr verteilt warten wieder einige Highlights auf uns, darunter eine Kanufahrt, Aktionen rund um die Minihütte, einen Casinoabend und weitere Unternehmungen, bei denen Gemeinschaft und Spaß ganz oben auf der Liste stehen. Zum Abschluss wurde es noch einmal richtig gemütlich, mit vielen neuen Ideen freuen wir uns jetzt schon auf ein abwechslungsreiches Ministrantenjahr 2026 – Langeweile ist dabei ganz sicher nicht eingeplant.

Unsere regelmäßigen Treffs

Seniorengymnastik

Montag, 9:30 Uhr, Magnussaal

Offener Mittagstisch

Dienstag, 12 Uhr, Magnussaal

Känguru-Singstunde

Donnerstag, ab 9:30 Uhr und ab 10:30 Uhr, Magnussaal

Kirchenchor

Probe Freitag, 19:30 Uhr, Magnussaal oder DGH Schnetzenhausen

Unser Pfarrbüro

StMagnus.Friedrichshafen@drs.de

Frau Burghardt / Herr Levo

Montag 10 – 12 Uhr

Dienstag 15 – 17 Uhr

Donnerstag 10 – 12 Uhr

Freitag 10 – 11 Uhr

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Mit vielen dienstags zu Tisch:

MIT-TAGS-TISCH

„Gebt ihr ihnen zu Essen“ (Mt 14,16)

Jeden Dienstag um 12 Uhr im Magnussaal, Kapellenstraße 55 in Fischbach.

Unser Motto lautet: Wir geben was wir können und Sie auch. Jede(r) ist bei uns herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie und bitten Sie zu Tisch! Das ehrenamtliche Team Offener Mittagstisch FN-West

Nachbarschaftshilfe

Fr. Schubert, Sozialstation FN, Tel. 3972820-11

Gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer Benner 9529990

Gemeindereferent Bauer 95299921



St. Peter und St. Paul

Schnetzenhausen
Fährwiesenstraße 4
Telefon 41112
Fax 4008490

Sonntag, 1. Februar

10:00 Mariä Lichtmess,
Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen (Blasiussegen)

Mittwoch, 4. Februar

18:00 Rosenkranz
18:30 Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen (Blasiussegen)
† Elfriede Schmidt
† Elisabeth Segmehl

Samstag, 7. Februar

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag

Diese Woche in unserer Gemeinde

Seniorenfasnet

Donnerstag, 5. Feb., 14 Uhr, DGH Schnetzenhausen

Pastoralausschuss

Donnerstag, 5. Feb., 19:30 Uhr, Sitzungssaal Schnetzenhausen

Kirchenchorprobe

Freitag, 6. Feb., 19:30 Uhr, DGH Schnetzenhausen

Mitteilungen

Seniorenfasnet

Donnerstag, 5. Feb., 14 Uhr, DGH im Vereinsraum. Herzliche Einladung zur Seniorenfasnet an alle Seniorinnen, Senioren und 60+ler am Donnerstag, 5. Februar im kleinen Vereinsraum im Dorfgemeinschaftshaus. Sie sind ganz herzlich zu einem närrischen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und anschließendem Vesper eingeladen!

Lassen Sie sich einfach überraschen, setzen Sie sich ein lustiges Hütle auf und kommen Sie zum Fasnet feiern!

Ihr Senioren- und 60+-Team unterstützt vom Festausschuss St. Peter und Paul.

Austräger gesucht

Wir sind auf der Suche nach einem neuen Austräger*in für den Kirchenanzeiger und Sonntagsblatt. Auszutragen sind derzeit an 33 Haushalte in Schnetzenhausen. Der Austrägerlohn beträgt monatlich etwa 20 €. Hab ich dein Interesse erweckt?

Erika Demeter, Tel. 07541-41072 oder 0162-7782654

Unsere regelmäßigen Treffs

Clever + fit

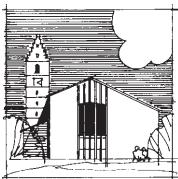
Mittwoch, 15 Uhr, Pfarrhaus

Spieleabend 14-tägig

Donnerstag, 19 Uhr, Pfarrhaus

Kirchenchor

Probe Freitag, 19:30 Uhr, DGH oder Magnusaal in Fischbach



St. Johannes Baptist

Ailingen
Ittenhauser Straße 3
Telefon 6033940
Fax 6033948

Sonntag, 01. Februar, 4. Sonntag im Jahreskreis

8:30 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Donnerstag, 05. Februar

8:30 Eucharistiefeier im Roncalli-Haus

Sonntag, 08. Februar,

5. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Eucharistiefeier

Unsere regelmäßigen Treffs

Kirchenchor

mittwochs 19:30 Uhr, Roncalli-Haus

Ministranten Gruppenstunden

mittwochs 17 – 18 Uhr

donnerstags 18 – 19 Uhr

Unser Pfarrbüro

StJohannesBaptist.Ailingen@drs.de

Frau Schröpfer

Mittwoch

Donnerstag

15 – 17 Uhr
9 – 12 Uhr

GOTTESDIENSTZEITEN IN ST. MARTINUS OBERTEURINGEN

**Sonntag, 01. Februar,
4. Sonntag im Jahreskreis**
10:00 Wort-Gottes-Feier

**Montag, 02. Februar,
Darstellung des Herrn (Lichtmess)**
18:00 Eucharistiefeier

Freitag, 06. Februar
8:00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 08. Februar,
5. Sonntag im Jahreskreis**
8:30 Eucharistiefeier



Gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer Hangst 07546 5276

Gemeindereferentin

Julia Willers 0160 99529891



St. Petrus u. Paulus

Ettenkirch
Ittenhauser Str. 3
Telefon 6033940
Fax 6033948

Sonntag, 01. Februar, 4. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Dienstag, 03. Februar

18:00 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Samstag, 07. Februar

18:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 08. Februar,

5. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Wort-Gottes-Feier

Unsere regelmäßigen Treffs

Kirchenchor

Dienstags, 19:30 Uhr, Bürgersaal

Unser Pfarrbüro

StPetrusundPaulus.Ettenkirch@drs.de

Frau Schorpp

Montag

9 – 12 Uhr

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT FRIEDRICHSHAFEN-MITTE

Alles hat seine Stunde

Alles hat seine Stunde.
Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:
eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben,
eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Ausreißen der Pflanzen;
eine Zeit zum Töten und eine Zeit zum Heilen,
eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Bauen;
eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen,
eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz;
eine Zeit zum Steinewerfen und eine Zeit zum Steinesammeln,
eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung zu lösen;
eine Zeit zum Suchen und eine Zeit zum Verlieren,
eine Zeit zum Behalten und eine Zeit zum Wegwerfen;
eine Zeit zum Zerreißen und eine Zeit zum Zusammennähen,
eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden;
eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Hassen,
eine Zeit für den Krieg und eine Zeit für den Frieden.
(Koh 3,1-8)

Wir sagen: „Alles zu seiner Zeit! Alles zur rechten Zeit!“ Zuerst ist das der Natur abgeschaut: Die Bäume tragen Blüte und Frucht zu ihrer Zeit, die Tiere kennen ihre Paarungs- und Wurfzeit, die Zugvögel ihre Zugzeit. Dann ist das übertragbar auf die Lebenswelt des Menschen: Aussaat und Ernte haben ihre Zeit. Es gibt eine Ordnung in der Natur, nach der alles, was geschieht, in einer „zukommenden Zeit“ geschieht.

Soll menschliches Handeln gelingen, dann muss es zur „passenden Zeit“ geschehen. Der Mensch muss sein Handeln dem vorgegebenen Rhythmus der Natur anpassen. Das Zeit-Gedicht Kohelets geht einen Schritt weiter. Es gibt auch einen Rhythmus der Zeit, der nicht naturgegeben und trotzdem vorgegeben ist und dem sich der Mensch anpassen und einfügen muss. Er ist weder Herr noch Sklave dieses „Waltens der Zeit“. Innerhalb dieser Vorgabe ist Spielraum. Das Leben eines jeden Menschen ist durch ein ständiges Auf und Ab charakterisiert, durch einen ständigen Wechsel von „guten“ und „bösen Tagen“, von Gesundheit und Krankheit, von Zeiten des Glücks und des Unglücks. Das Leben hat Sonnen- und Schattenseiten, und jedem Menschen ist beides beschieden. Wann welche Zeit angesagt ist, unterliegt nicht seinem Wollen und Planen. Mit seinem Zeit-Gedicht will Kohelet sagen: Alle Zeiten haben ihre Berechtigung, und selbst die Zeiten der scheinbaren Sinnlosigkeit können eine nachträgliche Sinngebung erfahren.

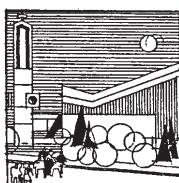
Wir müssen lernen, die „guten“ wie die „bösen Tage“ anzunehmen, jede Bedingung unseres Unterwegsseins – das Schlechtwetter genauso wie das Schönwetter – zu bejahren und zu begrüßen, ja, willkommen zu heißen. Abgesehen davon, dass es uns ohnehin nichts nutzt zu rebellieren und aufzubegehren, das Leben ist kein Spaziergang von einer Annehmlichkeit zur anderen. Es ist eine Kette von Problemen, auf die wir die passende Antwort finden müssen. So wachsen wir hinein in die Lebensweise Jesu, alle Tage unseres Lebens in Liebe zu gestalten. Und so werden wir einen Sinn erfahren, der selbst noch allen Widersinn umgreift.

Pater Michael Kreuzer

Quelle: Leben jetzt. Das Magazin der Steyler Missionare, www.lebenjetzt.eu, In: Pfarrbriefservice.de



SEELSORGEEINHEIT FRIEDRICHSHAFEN - NORD



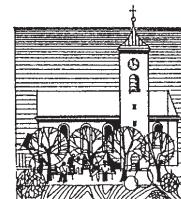
St. Maria

Werthmannstraße 44/7
Telefon 53084
Fax 583443



Zum Guten Hirten

Dahlienweg 1
Telefon 388740
Fax 3887422



St. Nikolaus Berg

Schulstraße 7
Telefon 51940

Samstag, 31. Januar, hl. Johannes Bosco

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag

4. Sonntag im Jahreskreis, 1. Februar

8:30 Eucharistiefeier der poln. Gemeinde
10:15 Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionspendung

10:15 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe,
anschl. Suppensonntag

7:55 Rosenkranz
8:45 Eucharistiefeier, anschl. Frühschoppen

Montag, 2. Februar, Fest Darstellung des Herrn (Lichtmess)

18:30 Eucharistiefeier für die SE,
Kerzenweihe und Blasiussegen,
Kirchenchor

10:00 Eucharistische Anbetung
18:30 Eucharistiefeier für die SE zu
Lichtmess, St. Maria Jettenhausen

18:30 Eucharistiefeier für die SE zu
Lichtmess, St. Maria Jettenhausen

Dienstag, 3. Februar, hll. Ansgar und Blasius

8:00 Eucharistiefeier, Blasiussegen
18:00 Blasiussegen, Blasiuskapelle
(bis 19 Uhr)

18:00 Rosenkranz
18:30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen,
anschl. Eucharistische Anbetung

18:00 Blasiussegen (siehe St. Maria)
19:00 Rosenkranz, Kapelle St. Benedikt
Unterraderach
19:45 Eucharistische Anbetung

Mittwoch, 4. Februar, hl. Rhabanus Maurus

17:45 Rosenkranz
18:30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen

Donnerstag, 5. Februar, hl. Agatha

18:30 Eucharistiefeier,
anschl. Eucharistische Anbetung

Freitag, 6. Februar, hll. Paul Miki und Gefährten, Mariä Blumen

Samstag, 7. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis, 8. Februar

8:30 Eucharistiefeier der poln. Gemeinde
10:15 Eucharistiefeier für die SE

10:15 Eucharistiefeier für SE,
St. Maria Jettenhausen
11:00 Familiengottesdienst

10:15 Eucharistiefeier für die SE,
St. Maria Jettenhausen

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Messintentionen in unserer Seelsorgeeinheit

ST. MARIA

Samstag, 31. Jan.: Anna Ruess und Geschwister

ST. NIKOLAUS BERG

Mittwoch: Eugen Wielath; Ida, Johann Dimmler

Alt und weise

Am 2. Februar feiern wir das Fest „Mariä Lichtmess“. Das Kind Jesus wird von Maria und Josef in den Tempel gebracht wird. Der alte Simeon und die greise Hanna werden aufmerksam und spüren: Durch Jesus kommt Licht ins Dunkel dieser Welt. Sie sprechen Verheißenungen und Zusagen aus. Alte Menschen schöpfen oft aus ihrer Lebenserfahrung. Wenn nicht Bitterkeit vorherrschen ist, sondern das Leben dankbar als Weg mit Gott begriffen wird, kann aus alten

Menschen eine ganz besondere Weisheit sprechen. Dafür gibt es kein Ablaufdatum. Die Gaben des Geistes, die wir mit der Firmung empfangen, sind für die Menschheit um uns wichtig, egal wie alt wir sein mögen: Gott kann durch uns sprechen und anderen Mut machen. (AE)

Blasiussegen in der Blasiuskapelle

Am Dienstag, den 3. Februar ist der Gedenktag des Heiligen Blasius. Ab 18 – 19 Uhr wird Fr. Eisele in unserer Blasiuskapelle (Blasiusweg) sein, um für Einzelpersonen, die vorbeikommen, den Blasiussegen zu erbitten: Wir bitten Gott auf die Fürsprache des Heiligen Bischofs Blasius um Gesundheit und Heil, besonders auch um die Bewahrung vor Halskrankheiten.

Blasiussegen

Dieses Jahr wird der Blasiussegen auch in folgenden Gottesdiensten gespendet:

Montag, 2. Februar, 18:30 Uhr, St. Maria
Dienstag, 3. Februar, 8 Uhr, St. Maria
Dienstag, 3. Februar, 18:30 Uhr, Zum Guten Hirten
Mittwoch, 4. Februar, 18:30 Uhr, St. Nikolaus Berg

Gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer Bauer

53084

rudolf.bauer@drs.de

Diakon Maier (über Pfarrbüro Guter Hirte)

388740

rupert.maier@drs.de

Gemeindereferentin Eisele

3887412

adelheid.eisele@drs.de

Jugendreferentin Lovecchio

371023

elisa.lovecchio@drs.de

ST. MARIA

Diese Woche in unserer Gemeinde

Mütter beten

Montag, 2. Febr., 18 Uhr, Gemeindezimmer

Erstkommunionvorbereitung

Dienstag, 3. Febr., 16 – 17:30 Uhr, Gemeindesaal

Bibelkreis

Mittwoch, 4. Febr., 17 Uhr, Gemeindezimmer

Mitteilungen

Wort-Gottes-Feier

Herzliche Einladung zur Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung am Sonntag, 1. Februar um 10:15 Uhr.

Fest Darstellung des Herrn

(Lichtmess)

Am Montag, 2. Februar feiern wir um 18:30 Uhr eine Eucharistiefeier für die SE mit Kerzenweihe und Blasiussegen zum Fest Darstellung des Herrn (Lichtmess).

Der Kirchenchor wird die Feier musikalisch begleiten.

Sie haben auch die Möglichkeit eigene Kerzen mitzubringen und segnen zu lassen.

Blasiussegen in der Blasiuskapelle

Am Dienstag, den 3. Februar ist der Gedenktag des Heiligen Blasius. Von 18 – 19 Uhr wird Fr. Eisele in unserer Blasiuskapelle (Blasiusweg) sein, um für Einzelpersonen, die vorbeikommen, den Blasiussegen zu erbitten.

Blasiussegen

Dieses Jahr wird der Blasiussegen auch in folgenden Gottesdiensten gespendet:

Montag, 2. Februar, 18:30 Uhr, St. Maria

Dienstag, 3. Februar, 8 Uhr, St. Maria

Dienstag, 3. Februar, 18:30 Uhr, Zum Guten Hirten

Mittwoch, 4. Februar, 18:30 Uhr, St. Nikolaus Berg

Vorschau:

Familiengottesdienst in ZGH

Am Sonntag, 8. Februar, 11 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst als Wort-Gottes-Feier in der Kirche Zum Guten Hirten. Das Thema ist diesmal: „Mit Gott sprechen und beten“.

Unsere regelmäßigen Treffs

Krabbelgruppe

Donnerstag, 9 Uhr, Gemeindesaal

Kirchenchor St. Maria

Freitag, 19 Uhr, Gemeindesaal

Unser Pfarrbüro

MariaeGeburt.Friedrichshafen-Jettenhausen @drs.de

Frau Dankwart: elke.dankwart@drs.de

Tel. 53084

Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten:

Dienstag 8:30 – 10 Uhr

Mittwoch 14 – 16 Uhr

Gerne können Sie telefonisch oder per E-Mail einen Termin vereinbaren!

ZUM GUTEN HIRTEN

Atuell in unserer Gemeinde

Blasiussegen

Dienstag, 3. Febr., 18 – 19 Uhr, Blasiuskapelle

Mitteilungen

Projektpartnerschaft Peru

Kurz nach der Sternsingeraktion erreichte uns ein Gruß von H. Mamani, dem Leiter des Projekts in Brasilien: „Wir senden Ihnen herzliche Grüße aus Puno und möchten den Brüdern und Schwestern der Pfarrei Guter Hirte für die großartige Unterstützung danken und Ihnen im Namen des gesamten Teams die besten Wünsche und Dank übermitteln. Die interinstitutionelle Arbeit des Beratungs- und Unterstützungscenters wird ausgeweitet in einen abgelegeneren Teil von Puno, den Bezirk Pichanacani Laraqueri. Dort wurden wir von den Behörden, den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit großer Begeisterung empfangen. Wir können dort unsere Erfahrungen weitergeben. Dank Ihrer Unterstützung und des Segens des Herrn, hoffen wir die Erwartungen zu erfüllen. Wir werden unser Bestes geben. Ich möchte Ihnen auch den Dank und die Anerkennung für dieses Projekts seitens des Bezirkvorstehers und des Bürgermeisters übermitteln. Alles Gute Euch Allen.“

Suppensonntag

Am Sonntag, den 1. Februar, um 11:30 Uhr laden wir herzlich ins Gemeindehaus Guter Hirte zum Suppensonntag ein. Wir servieren eine deftige Suppe und Getränke, wollen miteinander reden und lachen. Ihr KGR

Lichtmess (Darstellung des Herrn)

Im Zuge des Festes Darstellung des Herrn besteht die Möglichkeit bereits am Sonntag, 1. Februar, in der hl. Messe um 10:15 Uhr eigene Kerzen segnen zu lassen. Sie haben vor der Messe auch die Möglichkeit eine Spende für die Kerzen zu geben, die über das Jahr in unserer Kirche auf dem Altar und an anderen Stellen brennen. Am Dienstag, den 3. Februar um 18:30 Uhr wird in der Eucharistiefeier der Blasiussegen in der Kirche Zum Guten Hirten gespendet.

Unser Pfarrbüro

ZumGutenHirten.Friedrichshafen@drs.de

Frau Ellem: cornelia.ellem@drs.de, Tel.: 388740, Öffnungs- und Sprechzeiten:
Donnerstagnachmittag, Freitagmorgen

REDAKTION KIRCHENANZEIGER

E-Mail: redaktion@kirchenanzeiger-fn.de

Redaktionschluss: i. d. R. freitags, 11 Uhr

IMPRESSIONUM

Herausgeber: Katholische Gesamtkirchengemeinde, Friedrichshafen

Verlag und Gesamtherstellung: Lorenz Senn GmbH + Co KG, Tettnang,

Telefon 07542 53080, Internet: www.lorenz-senn.de

Verantwortlich für die Beiträge sind die jeweiligen Verfasser bzw. die zuständigen Pfarrämter.

Vierteljährlicher Bezugspreis: 10,50 Euro.

Bestellungen über das zuständige Pfarramt oder direkt beim Verlag.

ST. NIKOLAUS BERG

Diese Woche in unserer Gemeinde

Frühschoppen

Sonntag, 1. Febr., nach der EU, Gem.haus

Rosenkranz St. Benedikt Unterraderach

Dienstag, 3. Febr., 19 Uhr, Kapelle

Seniorenfasnet

Mittwoch, 4 Febr., 14:30 Uhr, Gem.haus

Mitteilungen

Frühschoppen

Herzliche Einladung zum traditionellen Frühschoppen am Sonntag, den 1. Februar, ab 9:30 Uhr im Gemeindehaus St. Nikolaus Berg. Der Verein Eine Welt verkauft fair gehandelte Produkte, wie Kaffee, Tee, Schokolade, getrocknete Früchte und Süßes.

Blasiussegen

Am Mittwoch, 4. Februar wird während der Eucharistiefeier der Blasiussegen gespendet.

Rosenkranz

Am Dienstag, 3. Februar, 19 Uhr wird in der Kapelle St. Benedikt in Unterraderach der Rosenkranz gebetet. Herzliche Einladung!

Seniorenfasnet

Wir laden Sie ganz herzlich zur Seniorenfasnet am Mittwoch, den 4. Februar um 14:30 Uhr in den Nikolaussaal des Gemeindehauses ein. Es gibt ein buntes Fasnetsprogramm mit Musik. Wir freuen uns über Programmbeiträge. Wie immer gibt es Kaffee und ein tolles Kuchenbuffet. Ihr Senioren- und Bewirtungsteam

Mesner:in und Außenanlagenpfleger:in für die Kirche Berg gesucht

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sind die o.g. unbefristeten Stellen zu besetzen. Für die Mesnerstelle sind 7,75 Wochenstunden, für die Außenlangen 3,25 Wochenstunden vorgesehen. Es besteht die Möglichkeit die beiden Stellen zu kombinieren. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das kath. Verwaltungszentrum Friedrichshafen, z. H. Frau Kellner, Email: ckellner@kvz.drs.de.

Unser Pfarrbüro

StNikolaus.Berg@drs.de

Frau Ellem: cornelia.ellem@drs.de

Tel. 51940

Mittwoch: 16:30 – 18 Uhr

An den anderen Wochentagen erreichen Sie Frau Ellem im Pfarrbüro Zum Guten Hirten, Tel.: 388740.



Katholische Kirche Friedrichshafen

Stadtdiakonat

Diakon Martin Rebmann; Katharinenstr. 16,
Tel. 370041, martin.rebmann@drs.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 9 - 12 Uhr sowie 14 - 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Spendenkonto bei der Sparkasse Bodensee

IBAN DE52 6905 0001 0020 1138 90
Stichwort Stadtdiakonat

Die Herberge

Industrieweg 2, Tel. 32130
DieHerberge.Friedrichshafen@vz-fn.drs.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:30 - 14 Uhr

Katholische Sozialstation

Pflegebereich Stadt, Marienstr. 16,
88045 Friedrichshafen, Tel. 3972820-17

Pflegebereich Land, Eugen-Bolz-Straße 10,

88094 Oberteuringen, Tel. 07546 - 4242002

Pflegebereich See, Schnetzenhauser Str. 25,

88048 Friedrichshafen, Tel. 3972820-24

info@sozialstation-fn.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 8:00 - 12:00 Uhr
Von der Sozialstation betreute Personen erreichen
uns rund um die Uhr.

Spendenkonto bei der Sparkasse Bodensee

IBAN DE53 6905 0001 0020 2877 93

Klinikseelsorge

Diakon Dr. Thomas Borne, Tel. 961156
Borne.Thomas@medizincampus.de

Sonntags, 10 Uhr: ev. oder kath. Gottesdienst

Priesterbereitschaft Krankensalbung

Tel. 960

Hospizarbeit in Friedrichshafen

Hospizbewegung St. Josef

Ambulanter Hospizdienst: 0173 3711226

Stationäres Hospiz

Kontakt 07541 92344105



Kapelle St. Elisabeth

Werastr. 23,
Eingang Zeppelinstr.
Franziskanerinnen von Sießen
Telefon 3766577

Die Rückbauarbeiten am Konventsgebäude von St. Elisabeth sind zwar abgeschlossen, doch wir können unsere Kapelle noch nicht nützen. Deshalb finden unsere Werktagsgottesdienste weiterhin in der Kapelle des Franziskuszentrums statt, die Sonntagsgottesdienste feiern wir im Schülercafé von St. Elisabeth, Eingang Werastraße/Nebengebäude.

Sonntag: 9.00 Uhr
Montag: 17.30 Uhr
Mittwoch: 17.30 Uhr
Donnerstag: 17.30 Uhr
Samstag: 8.00 Uhr

TERMINE – VERANSTALTUNGEN



BoCo-Seniorenfasnet

Das ökumenische Team von St. Columban und der Bonhoefferkirche lädt alle Seniorinnen und Senioren am Dienstag, 10. Februar um 14:30 Uhr ins Gemeindehaus Arche St. Columban ein. Freuen Sie sich auf ein buntes, närrisches Programm mit dem Auftritt einer Linedance-Gruppe, den Häfler Narren sowie das „Babette“ als Überraschungsgast. Musikalisch begleiten uns Stefan und Emil durch den Nachmittag. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen. Gäste sind willkommen.



Exerzitien im Alltag - Dem Leben trauen, weil Gott es mit uns geht

Die Kolpingfamilie St. Petrus Canisius veranstaltet in der Fastenzeit Exerzitien im Alltag und lädt weitere Interessierte dazu ein. Das Einführungstreffen ist an Aschermittwoch von 20.15 - 21.45 Uhr im Petrussaal im Jugendheim St. Petrus Canisius (Innenhof Katharinenstraße 16) - die weiteren vier Gruppentreffen sind jeweils mittwochs von 19.30 - 21.00 Uhr und werden von Adelheid Eisele, Gemeindereferentin der Seelsorgeeinheit Friedrichshafen-Nord begleitet. Wer mitmachen will, sollte sich eine tägliche persönliche Gebetszeit von ca. 20-30 Minuten reservieren, außerdem ca. 10 Minuten für einen Tagesrückblick am Abend. Für die täglichen Impulse bekommen alle Teilnehmenden das Heft: „Dem Leben trauen, weil Gott es mit uns geht - Pilgererfahrungen im Alltag“, das vom Exerzitienreferat der Diözese Innsbruck herausgegeben wurde. Der Unkostenbeitrag von 5 € wird am ersten Abend eingesammelt. Anmeldung bitte bis spätestens 11. Februar per Email an Gudrun.menrad@gmx.de



Unterstützung für Kinder nach Trennung der Eltern

Die Caritas Bodensee-Oberschwaben startet in der ersten Osterferienwoche eine neue Gruppe für Kinder der Klassen 2 bis 4, deren Eltern sich getrennt haben. In einem geschützten und altersgerechten Rahmen erhalten die Kinder Unterstützung dabei, ihre Gefühle zu verstehen, Erfahrungen auszutauschen und hilfreiche Bewältigungsstrategien zu entwickeln. Interessierte Eltern sind herzlich zum Informationselternabend am 19.02.2026 um 19:30 Uhr eingeladen. Dort werden Inhalte, Ablauf und Ziele der Gruppe vorgestellt. Der Anmeldeschluss für die Kindergruppe ist der 04.03.2026.

Anmeldung und weitere Informationen unter: pfl.friedrichshafen@caritas-dicvrs.de | 07541 3000 0



Kath. Erwachsenenbildung Bodenseekreis

Kurse, Vorträge und Seminare

Veranstalter und Anmeldung (wenn nicht anders angegeben): Katholische Erwachsenenbildung Bodenseekreis e.V., 07541/3786072, info@keb-fn.de, www.keb-fn.de

Gebärden lernen nach „Schau doch meine Hände an“. Grundkurs

mit Roswitha Österle. Di., 03.02. und 10.02., 19:00 - 20:30, 2 Termine. Oberteuringen, Haus am Teuringer. Anmeldung bis 30.01. Veranstalter: keb FN in Kooperation mit Gemeinwesenarbeit am Teuringer

Wut, Aggression, Angst, Freude und Glück. Intensive Emotionen von Kindern verstehen und begleiten

Online-Vortrag und Gespräch mit Tabea Schmidt. Di., 03.02., 19:30 - 21:00. Online per Zoom (Link nach Anmeldung bis 01.02.). Veranstalter: keb FN in Kooperation mit keb DRS

Durchatmen mit Jin Shin Jyutsu. Balance in Körper und Geist durch die Kraft des Atems

Workshop mit Silvia Keppeler. Di., 10.02., 19:00 - 21:30. Friedrichshafen, Aikido Übungsraum (Dojo). Anmeldung bis 08.02. Veranstalter: keb FN

Klettern für Alle - für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

Sa., 14.02., 9:00 - 11:00, Friedrichshafen, DAV-Kletterhalle, Anmeldung bis jew. 1 Woche vorher per E-Mail an Rebecca Renner, r.renner@dav-fn.de

Autismus - das anders Sein alltagstauglich verstehen

Online-Vortrag und Gespräch mit Nadia Anthes, Körperorientierte Psychotherapeutin und Sozialpädagogische Familienhelferin und Heilpraktikerin. Di., 24.02., 19:30 - 21:00, online per Zoom (Link nach Anmeldung bis 22.02. unter www.keb-Rottweil.de). Veranstalter: keb Kreis Rottweil in Kooperation mit keb FN, keb Kreis TUT und kebUlm-Alb Donau

Qi Gong - ein Weg zur Gesundheit

mit Lucie Welz. 4 Termine, Mo., 02.03. bis 23.03., 19:00 - 21:00, Friedrichshafen, Kath. Gemeindehaus „Arche“, St. Columban. Anmeldung bis 23.02.

Veranstalter: keb FN



4. Sonntag im Jahreskreis, 1. Februar 2026 – Lesejahr A

Lesung I
Evangelium

Zef 2, 3; 3, 12-13
Mt 5, 1-12a

Lesung 2
Kollekte

1 Kor 1, 26-31
Gesamtkirchengemeinde